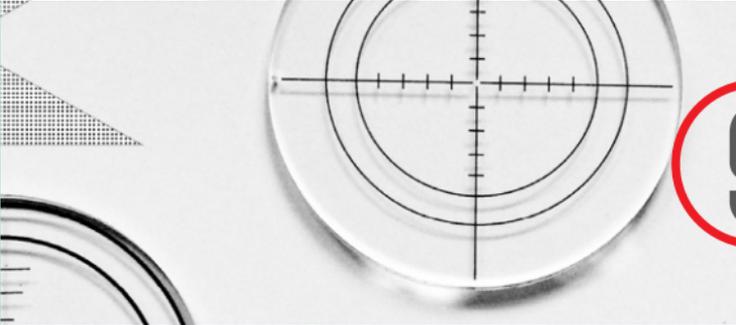


# ARTUR!



Bielefelder Galerie-Hopping  
Fr. 05. Okt. 2018, 19–24 Uhr

# ARTUR!

mit  
künstlerischem  
Austausch  
zwischen  
Bielefeld  
und  
Osnabrück

9

Von Malerei über Bildhauerei bis zu Installation: 16 Osnabrücker und Bielefelder KünstlerInnen stellen an vier Bielefelder Kunstorten – Artists Unlimited Galerie, atelier D, Galerie GUM und Raumstation – unterschiedliche Ansätze vor. Malerei, Zeichnung, Skulptur, Fotografie, Objekt und Installation treffen in vier Gruppenausstellungen aufeinander. Während ARTUR! 9, dem Bielefelder Galerie-Hopping sind die vier Ausstellungen gleichzeitig zu sehen. — Die »BIOS«>OSBI« genannte Ausstellungsreihe in Bielefeld hat eine Vorgeschichte mit Beginn im Frühsommer 2016. Die Künstlerinitiative TOP.OS Verein für Neue Kunst e. V. aus Osnabrück und Bielefelder KünstlerInnen von Artists Unimted e. V. initiierten ein Austauschprojekt zwischen KünstlerInnen beider Städte. Aus diesem Kooperationsprojekt, in dem die beteiligten Künstlerinnen und Künstler mehrere Monate zusammenarbeiteten, gemeinsam kuratierten und sich technisch und organisatorisch unterstützten, entstanden die Ausstellungen BIOS 1-4 im Kunstraum hase29 in Osnabrück in 2017/2018. — Mit BIOS <> OSBI findet nun die Fortsetzung in Bielefeld statt. In anderen Zusammensetzungen als zuvor gibt es neue Dia-, Tri- und Multiloge zwischen den verschiedenen künstlerischen Positionen. — Als Bonus ist eine weitere – davon unabhängige – Ausstellung in der treppenhausgalerie zu sehen.

**Machen Sie sich auf den Weg.  
ARTUR! 9 wird es Ihnen zeigen!**

## Reaktion – Raum

Enax, Hehmann, Meyer, Rosenbohm,  
Spiess, Stieve, Tintel

In ihrer Serie ›Surface‹ thematisiert *Caro Enax* ihre Auseinandersetzung mit dem Versuch eines stetigen Neubeginns aus dem Gegebenen. Spuren früherer Arbeitsprozesse sind wie Narben auf der Oberfläche der Objekte sichtbar. — *Kerstin Hehmann* besuchte auf einer griechischen Insel Gärten von Freunden, durchquerte fremde Landschaften. Die Serie ›Im Garten | ΣΤΟΝ ΚΗΠΟ‹ entstand: Fotografien mit starker Sogwirkung entfalten, die der Natur ihr Geheimnis lassen. — Mit der Installation ›re\_cloud‹ thematisiert *Gabriele Undine Meyer* das kollektive

Gedächtnis, die als Wolke im Raum zu schweben scheint. Sie besteht aus transparent-leichten Erinnerungsfotos – anonym, ortsbezogen und autobiografisch. — *Lars Rosenbohm* zeigt eine collagehafte Rauminstallation, die den künstlerischen Arbeitsprozess aufweist. Die Fülle der Dinge aus Atelier und Materiallager wird kombiniert mit Zeichnungen —>

Artists Unlimited  
Galerie

Eingang im Innenhof  
August-Schroeder-Str. 1  
(Ecke Viktoriastraße)

Ausstellungsdauer

05.-21.10.2018

Öffnungszeiten

Fr: 16-19 Uhr,

Sa + So: 14-17 Uhr



Surface  
**Caro Enax**

## Artists Unlimited Galerie

und Malereien. — Alte Buchcover-Deckel von vergessenen Büchern sind der Malgrund von *Hendrik Spiess*. Mal nutzt er die typografischen Titel als assoziative Vorgabe für seine Malerei. Mal werden die Cover als monochrome Farbflächen übermalt. — In der Fortsetzung und im Bruch mit der figürlichen Tradition der Bildhauerei spürt *Robert Stieve* dem Wandel der Menschenbilder nach und fragt nach dem Verhältnis von Identität, Individuum, Körper und Subjekt. — Aus einem reichen Fundus an gesammeltem Material kreiert *Reiner Tintel* seine Collagen, die etwas von den B-Seiten der Städte und des Lebens erzählen. Die kleinformatigen Papierarbeiten zeigen Fragmente, Andeutungen und dazwischen den Alltag.

### ARTUR! 9

Eröffnung der Ausstellung um 20 Uhr



### Gartenstuhl

Reiner Tintel

## atelier D

Brune, Marsmann, Gillich

*Josef Brunos* gegenstandsfreie, expressive Malerei steht in ständiger Auseinandersetzung mit der Natur. Durch nuancierte Farbwahl entsteht räumliche Tiefe. — *Lucie Marsmanns*

Arbeiten sind Auszüge aus dem privaten Fotoarchiv ihrer Großeltern, das sie hier durch aktuelle fotografische Arbeiten ihrerseits stetig erweitert und in seiner Lesbarkeit unter verschiedensten Gesichtspunkten untersucht. — *Frank Gillichs* farbige Betongüsse, sind aus Fundstücken hergestellt, die er auf der Straße, am Strand oder im Wald aufgesammelt hat.

Diese plastischen Collagen, in Material und Farbe vereinheitlicht, bilden neue amorphe Formen.

### ARTUR! 9

Eröffnung der Ausstellung um 19 Uhr



### ohne Titel

Lucie Marsmanns

## komponiert – geordnet – gruppiert

Lembeck, Witte, Wolf

Materialexperimente bilden die Grundlage der Arbeit von *Merle Lembeck*. Es entstehen an Spindeln oder Speere erinnernde Objekte, deren vielfältige Gestaltvariationen und Oberflächen irritieren und ungewöhnliche Seherfahrungen ermöglichen. — Bei *Monika Witte* stehen Fragen zum irdisch Vergänglichen und der Unendlichkeit des Universums im Zentrum der künstlerischen Auseinandersetzung. Foto, Zeichnung, Malerei und Video ordnet sie collagenartig installativ zu einem neuen Ganzen

zusammen. — *Helene Wolf* zeigt die partizipative Installation mit dem Titel ›doing singularity‹. Aus alltäglichen Printmedien entwickelt sie Collagen, die – gerahmt – das Material bilden, um die Frage nach den Selbstverwirklichungsimperativen des modernen Individuums zu untersuchen.

### Galerie GUM

Weststraße 66

33615 Bielefeld

Ausstellungsdauer

21.09.–05.10.2018

Öffnungszeiten

Do + Fr: 16–19 Uhr

Sa + So: 16–18 Uhr

### ARTUR! 9

Finissage – Die KünstlerInnen sind anwesend.



### ohne Titel

Merle Lembeck

## Motiv Material Maschine

Kujawa, Preckwinkel, Höger

Jörg Kujawa findet die Motive für seine Malerei im urbanen Raum, vornehmlich in New York. Die vorgefundenen Strukturen und Farbflächen geben die Impulse für die malerische Auseinandersetzung im Atelier. — Eva Preckwinkel zeigt Objekte und Installationen aus vorrangig recycelten Materialien. Die Arbeiten reagieren auf Themen aus dem aktuellen Politikgeschehen und drehen sich um Verantwortung. — Angelika Höger installiert fragile, kinetische Konstruktionen direkt in den Raum. Sie stolpern, verlieren den Halt und erzeugen dabei

leise Töne an gespannten Schnüren oder Zeichnungen auf Oberflächen. — Im Dreiklang unterschiedlicher Technik und verschiedener Inhalte findet sich – nicht offensichtlich – Verbindendes, das hinaus und auf den Betrachter zurückfällt.

### Raumstation

Mittelstraße 9

33602 Bielefeld

Ausstellungsdauer

21.09.–27.10.2018

Öffnungszeiten

06.–14.10., 17–20 Uhr

Mi: 17. + 24.10., 15–18 Uhr

ARTUR! 8

–



Schuldberg

Eva Preckwinkel

## Sucher / Finder – Der Blick im Fadenkreuz

Zeischegg

[...] Was ändert sich an unserem (Seh-) Verhalten durch die Revolution der digitalen Medien? [...] Heute vergleicht *Francis Zeischegg* das Internet mit einem Hochsitz, das einen Gesamtüberblick ermöglicht, während der Beobachter selbst vollständig unsichtbar bleibt. In ähnlicher Weise funktionieren Sehapparate, wie das Zielfernrohr einer Waffe oder die Kameras von Satelliten im Weltall. [...] Alles konzentriert sich auf das

Auge und den Blick. Und im Zeitalter der sozialen Medien kristallisiert sich die Frage heraus: Wo liegt der Unterschied zwischen Beobachtung, Spionage und Voyeurismus? Laura Dresch

Francis Zeischegg, Künstlerin, Dozentin, Bauhaus Universität Weimar, UdK Berlin

treppenhausgalerie

/akw

Teichstraße 32

33615 Bielefeld

Ausstellungsdauer

21.09.-14.10.2017

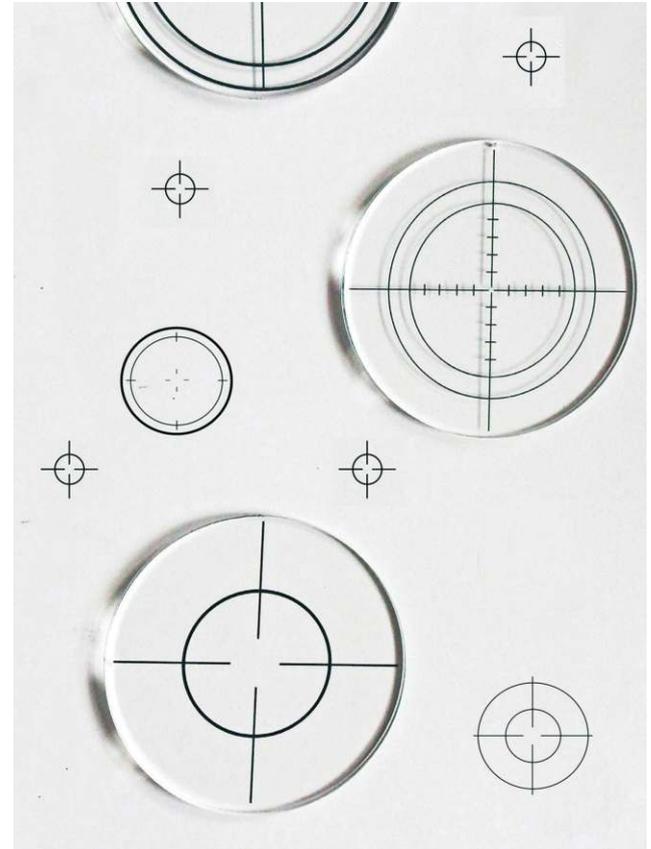
Öffnungszeiten

täglich: 15-18 Uhr

+ nach Vereinbarung

ARTUR! 9

20 Uhr – Harald E. Bellmann, Bielefeld, spielt Saxofon



ohne Titel

Francis Zeischegg



- A** Galerie GUM  
Weststraße 66
- B** treppenhausegalerie  
Teichstraße 32
- C** Artists Unlimited Galerie  
Viktoriastraße 24

- D** Raumstation  
Mittelstraße 9
- E** atelier D  
Rohrteichstraße 30